

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0844
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen/Männer:	4w / 4m
oder	
Männer:	5w / 3m
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0844

Hilfe, mein Vater ist schwanger

Komödie in 3 Akten
von
von Betti und Karl-Heinz Lind

Rollen für: 8 Mitspieler,
5w / 3m oder 4w / 4m
1 Bühnenbild (Wohn-Esszimmer)

Zum Inhalt

Kann „Mann“ schwanger sein?? „Mann“ kann!!!

Martha führt seit vielen Jahren den Haushalt ihres verwitweten Bruders Hubert und dessen Sohn Berti, der mittlerweile 30 Jahre alt ist. Lena, die Freundin von Martha, ist der Meinung, dass es jetzt reicht. Der Berti ist nun alt genug, die Männer müssen alleine zu recht kommen. Martha soll jetzt mal an sich denken.

Also beschließen die Frauen, für Hubert oder Berti eine Frau zu suchen. Aber die beiden denken nicht daran, sich zu binden. Die Frauen fassen einen Plan, sie wollen eine Anzeige aufgeben. So weit kommt es jedoch nicht. Martha findet im Wohnzimmer einen Schwangerschaftstest, der positiv ist. Sie findet auch die Person, die den Test angeblich gemacht haben soll: Ihr Bruder Hubert. Martha ist verärgert über den blöden Scherz, spielt das Spiel aber mit. Albert, der Freund von Hubert spielt bei dem Ganzen auch eine nicht unbedeutende Rolle. Was keiner glauben wollte, es stellt sich sogar auch Nachwuchs ein. Das bringt schließlich das ganze Weltbild von Martha durcheinander. Aber nach vielen Turbulenzen ist zum Schluss die Welt wieder in Ordnung.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Erster Akt

Die Bühne ist leer. Hubert ruft von draußen, vom Hof.

Hubert

Martha, wo bleibst du denn? Du wolltest mir doch helfen.

Martha kommt mit Geschirr und Blumenvase aus der Küche. (rechts)

Martha

Ja, ja ich komme ja schon.---- Der Mann kann auch nichts alleine.

Lena kommt durch die Mitteltür.

Lena

Guten Morgen Martha, hast du Zeit für ein kleines Schwätzchen?

Martha stellt das Geschirr und die Blumenvase auf den Tisch.

Martha

Im Moment nicht. Ich muss dem Hubert mal eben helfen.
Du kannst ja schon mal den Tisch decken. Dann frühstücken wir gleich zusammen. Du isst doch bestimmt auch was mit?

Lena

Na ja, wenn es sein muss.

Martha

Ich bin gleich wieder zurück.

Martha geht auf den Hof. (links)

Lena deckt den Tisch ein.

Lena

Die Martha hat schon ein Leid mit den Männern.
Gleich zwei hat sie von der Sorte hier im Haushalt zu versorgen.
Der eine, ihr Bruder ist schon ewig Witwer und sein Sohn, mit seinen fast 30 Jahren noch Junggeselle. Da bin ich doch froh, dass ich alleine bin.

Martha kommt durch die Hoftür rein. (links)

Martha

Männer, ich sage nur: Männer! Was würden die ohne uns nur machen.

Lena

Ja, du hast es schon nicht einfach mit den beiden.
Und jünger wirst du schließlich auch nicht.

Martha

Danke Lena, das war jetzt nicht nötig!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lena

Komm, lass uns erst mal eine Tasse Kaffee trinken.

Beide setzen sich und Martha schüttet Kaffee ein.

Martha

So kann das nicht weiter gehen. Das halte ich nicht mehr lange durch.

Der Hubert verlässt sich ganz auf mich.

Ich mache doch nicht nur die Wäsche, nein ich koche und putze auch noch. Und dann meint mein Herr Bruder auch noch, ich wäre auch immer zur Stelle wenn draußen mal Not am Mann ist.

Ich weiß gar nicht mehr wo mir der Kopf noch steht.

Lena

Die Fremdenzimmer hast du ja auch noch.

Ich weiß wirklich nicht wie du das alles stemmst.

Martha

Die Fremdenzimmer sind halb so wild, dafür hab ich doch eine Hilfe.

Und ab und zu mal ein paar Gäste, das ist auch eine schöne Abwechslung.

Lena

Aber langsam solltest du aber doch mal etwas kürzer treten.

Martha

Ach Lena, wenn man einmal in dem Trott drin steckt, kommt man so leicht da nicht mehr raus.

Lena

Du hast damals auch einen großen Fehler gemacht, als du nach dem Tod von Huberts Frau hier eingezogen bist.

Martha

Was sollte ich denn machen? Die zwei alleine hier wurschteln lassen?

Klein Hubert war doch erst 6 Monate als das Unglück geschah.

Die brauchten mich doch beide.

Lena

Damals schon, aber jetzt sind sie doch wirklich aus dem größten raus.

Der kleine Berti wird schon bald 30 Jahre.

Du hast eben nur den richtigen Zeitpunkt für den Absprung verpasst.

Martha

Du hast leicht reden. Wann hätte ich denn deiner Meinung nach, gehen sollen?

Lena

Das weiß ich doch nicht. Du kennst die beiden doch besser.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Du bist mir vielleicht eine Hilfe!

Lena

Wie wäre es denn mit heiraten?

Martha

Aber Lena! Hältst du mich für so blöd? Ich und heiraten? Dann hätte ich ja drei Männer zu versorgen.

Lena

Mensch Martha, ich meine doch nicht dich. Ich denke da mehr an deinen Bruder.

Martha

Was, du meinst der Hubert soll heiraten?
Ach der, der blockt doch bei dem Thema sofort ab.

Lena

Wieso, hast du ihn etwa schon mal den Vorschlag gemacht?

Martha

Soweit bin ich gar nicht gekommen. Seine Devise lautet doch immer:
Lieber zwei Ringe unter den Augen, als einer am Finger.

Lena

Das ist bestimmt der schlechte Einfluss von seinem Freund Albert.
Der ist ja auch alleinstehend und dem würde es sicher nicht passen, wenn der Hubert auf einmal eine Frau hätte.

Martha

Da könntest du sogar Recht haben. Das sieht dem Albert ähnlich. So können sie tun und lassen was sie wollen. Aber in letzter Zeit nehmen die beiden auch noch öfter den Berti mit. Das gefällt mir gar nicht. Ein gutes Vorbild sind die beiden nämlich nicht.

Lena

Ja, ja die Männer! Schlechte Vorbilder sein, das können sie gut.

Martha

Lena, du sprichst mir aus der Seele. Aber trotz alledem muss sich hier was ändern. Ich habe nämlich so wenig Zeit für mich selber.

Lena

So kann das hier wirklich nicht weiter gehen. Ich glaube ICH muss die Sache mal in die Hand nehmen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Dann lass dir mal was einfallen.

Lena

Ich glaub, ich hab da auch schon eine Idee.

Martha

Da bin ich aber gespannt.

Lena

Was hältst du davon, wenn WIR deinem Bruder eine Frau besorgen?

Martha

Was? Wie willst du das denn anstellen? Los, raus mit der Sprache.

Lena

Hier nicht, hier könnten die Wände Ohren haben. Komm wir gehen zu mir.

Martha

Das ist gut. Aber lass uns zuerst noch den Tisch abräumen.

Lena

Lass das doch die Männer machen. Dann gewöhnen sie sich schon mal daran.

Martha

Ok, Lena dann lass uns die Sache in Angriff nehmen.

Komm wir gehen durch den Anbau, dann sehen uns die Männer nicht.

Martha und Lena gehen durch die Küche. (rechts)

Hubert und Albert kommen vom Hof. (links)

Hubert

Albert, wir müssen uns was einfallen lassen. Die Martha sitzt mir jetzt schon seit einiger Zeit im Nacken, die meint doch tatsächlich ich soll mir wieder eine Frau suchen.

Hubert sieht zum Tisch

Und schlampiger wird die auch immer mehr, sie hat nicht mal den Tisch abgeräumt.

Albert

Komm wir machen das, so zeigen wir der Martha, dass du gar keine Frau brauchst. So haben wir unsere Freiheiten und keiner nörgelt an uns rum. Ist doch wahr.

Hubert und Albert räumen den Tisch ab und reden weiter.

Hubert

Das stimmt. Frauen schreiben uns Männern immer gerne alles vor. Meistens fängt es ja noch harmlos an:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Setz dich grade hin. Wie du wieder aussiehst.
Aber dann: Was, du willst schon wieder in die Kneipe?
Wo warst du denn so lange? ---Nein, das brauche ich nicht!

Albert

Womöglich bekommst du dann auch noch Taschengeld zu geteilt.

Hubert

Bestimmt muss ich dann auch noch Buch führen über meine Almosen.
Hubert und Albert laufen hin und her, räumen etwas auf und diskutieren weiter.

Albert

Das fehlte noch.

Hubert

Du weißt gar nicht wie erfinderisch manche Frauen sein können.

Albert

Ja, besonders nach der Hochzeit. Wenn sie sozusagen ihr Schäfchen im Trockenen haben.

Hubert

Du meinst wohl Schaf. Mäh-Mäh!--Aber nicht mit mir.

Albert

Und das Schlimmste ist, man kann noch nicht mal mehr das Fernsehprogramm bestimmen.

Anstatt einem Abendessen heißt es dann immer öfter:
Albert öffnet eine Frau nach und spricht mit hoher Stimme.

Mach dir doch ein Butterbrot,
ich möchte noch die Kochsendung mit Johann Lafer zu Ende gucken.
Der kocht ja immer so lecker.

Hubert

Genau SO! Gegen lecker kochen hätte ich ja auch nix.
Aber nur im Fernsehen? Davon wird man auch nicht satt.

Hubert setzt sich

Albert

Aber noch schlimmer find ich, dass die Frauen keine Actionfilme lieben. Ständig wollen sie Liebesfilme oder die Schnulzen von Rosamunde soundso sehen.

Hubert

Es wäre ja nur halb so schlimm, wenn sie wenigstens diese Filme noch alleine gucken würden, aber nein, wir Männer müssen da neben sitzen und auch noch so tun, als würde uns das auch gefallen. Nein, das brauch ich nun wirklich nicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert stößt Hubert an.

Albert

Mensch Hubert, weißt du noch? Damals mit unserer Jugendliebe im Kino?

Hubert

War das nicht auch ein Liebesfilm?

Albert setzt sich verträumt hin.

Albert

Aberes war schon schön, damals. Wie hieß der Film noch?

Hubert

Ach sieh an, der Albert wird ja rührselig.---Nein, das brauche ich nicht mehr.

Albert

Jetzt ist es mir wieder eingefallen, SISSI! Ja, Sissi hieß der Film.

Hubert etwas spöttisch.

Hubert

Richtig! Sissi und Franz-Josef. **W i e r o m a n t i s c h !**

Albert

Mach du dich nur lustig. Das sind Jugenderinnerungen.

Hubert

Ja, und deine kleine Freundin hat ja SO geweint und du hast sie dann getröstet.

Hubert rückt näher, „tröstet“ Albert und verstellt dabei seine Stimme.

„Ach, meine Liebe halb so schlimm, ich bin doch bei dir“.

Albert

Mensch Hubert, lass das.

Hubert lacht

Hubert

Verstehst du keinen Spaß mehr?

Albert

Ich kann nur nicht haben, wenn du so an mir rumfummelst.

Hubert

Ist ja schon gut.

Albert

Überleg lieber mal, wie du Martha besänftigen kannst, sonst lässt die dich nicht mehr in Ruhe.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berti kommt vom Hof. (links)

Berti

Vater, der Traktor ist schon wieder kaputt, wir brauchen dringend einen neuen.

Hubert

Berti, du weißt doch, dass wir kein Geld haben für einen neuen Traktor.

Berti

Aber Vater, so kann es nicht weiter gehen. Der steht mehr in der Werkstatt, als auf dem Feld. Und außerdem heiße ich Hubert und nicht Berti.

Hubert

Ja, Berti.

Albert

Heirate doch eine reiche Frau, dann kannst du dir auch einen neuen Traktor leisten.

Berti

Das könnte euch so passen.

Dann ist Tante Martha auch nicht mehr hinter Papa her.

Hubert und Albert schauen sich an.

Hubert

Albert, denkst du das gleiche wie ich?

Albert

Hubert, ich glaube schon.

Hubert steht auf und fasst Berti an die Schulter.

Hubert

So, mein Sohn, jetzt pass mal auf: Wenn du heiratest, bekommst du auch einen neuen Traktor. Darfst dir den sogar aussuchen.

Berti

Ach, auf einmal ist Geld da für einen neuen Traktor.

Albert

Was fehlt, steuere ich dazu.

Berti

Das könnte euch beiden so passen.

Ich soll für euch in den sauren Apfel beißen. Nicht mit mir.

Albert steht auf und stellt sich auch neben Berti.

Albert

Jetzt stell dich doch nicht so an. Das ist doch ein gutes Geschäft für dich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Du bekommst einen neuen Traktor und noch eine Frau dazu.

Hubert

Du darfst dir auch die Frau selber aussuchen.
Es braucht auch keine hässliche, arme zu sein,
es kann auch ruhig eine schöne, reiche sein.

Berti schüttelt die beiden ab.

Berti

Nein danke, auf solche Geschäfte kann ich verzichten.
Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende.

Berti läuft verärgert auf den Hof. (links)

Albert schüttelt den Kopf.

Albert

Hubert, Hubert, bei der Erziehung von Berti hast du irgendwas falsch gemacht.

Hubert

Das ist der schlechte Einfluss von Martha.

Albert

Das würde ich so nicht sagen. Ich glaube die Martha hätte nichts dagegen wenn der Berti eine Frau fände.

Hubert

Dann würde die mich vielleicht auch in Ruhe lassen.

Albert

Der Berti orientiert sich bestimmt zu sehr an uns beide.
Wir kommen doch auch ganz gut ohne Frau aus.

Hubert

Das könnte natürlich sein.

Albert

Also Hubert, wenn du willst, dass der Berti heiratet, dann musst du mit gutem Beispiel voran gehen.

Hubert

Fängst du jetzt auch noch an. Du redest schon wie Martha.
Komm, lass uns lieber mal was trinken, vielleicht finden wir dabei eine bessere Lösung. Ich hole mal zwei Bier.

Hubert geht in die Küche. (rechts)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert setzt sich.

Albert

Das hat uns gerade noch gefehlt, dass die Martha uns auf ihre alten Tage noch Ärger macht.

Hubert kommt mit 2 Flaschen Bier aus der Küche. (rechts)

Hubert

So, dann wollen wir mal.

Hubert reicht Albert eine Flasche Bier und setzt sich auch.

Albert

Dann erst mal Prost. Auf, dass die Ideen nur so sprudeln.

Hubert

Auf dein Wohl, Prost!

Martha kommt mit einem Päckchen durch die Mitteltür.

Martha

Das habe ich gerne! Schon am frühen Morgen Bier trinken.

Albert

Bier ist gesund, denn durch den ständigen Hamdrang bleibt man in Bewegung. Und das ist gut für die Kondition

Martha

Dich haben sie als Kind wohl zu heiß gebadet und das war schlecht für dein Gehirn.

Trinkt doch wenigstens alkoholfreies Bier.

Hubert

Martha, wie kannst du so was von uns verlangen?

Alkoholfreies Bier ist so, als wenn man mit Claudia Schiffer verabredet wäre und dann Hella von Sinnen kommt.

Martha

Ausreden habt ihr, da muss man erst mal draufkommen.

Hubert

Ja Martha, da staunst du was? Das kommt alles vom Bier.

Albert

Und Bier macht auch noch schön.

Oder hast du schon mal einen Mann gesehen, der sich schminkt?

Martha

Das stimmt, das sieht man ja an euch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Die Schönheit in Person, und das auch noch in doppelter Ausführung.

Albert reicht Martha seine Bierflasche.

Albert

Hier Martha, willst du auch einen Schluck?
Danach brauchst du dich auch nicht mehr zu schminken.

Martha

Du hast ja schon einen Schwips, Albert.
Ach ja, das hätte ich beinahe vergessen, hier ist noch ein Päckchen für dich, Hubert.

Martha reicht Hubert das Päckchen geht in die Küche. (rechts)

Albert

Siehste, Hubert, bei den Frauen hat man nie das letzte Wort.

Hubert philosophiert.

Hubert

Ein Mann hat es schon nicht leicht.
Wenn er geboren wird, gratuliert man der Mutter,
heiratet er, bewundert man die Braut,
wird er Vater, bekommt die Frau die Blumen
und stirbt er, verjubelt die Witwe die Rente.

Albert ziemlich deprimiert...

Albert

Ja, ja, wir Männer sind schon arm dran.
...dann laut und lustig, schlägt sich auf die Oberschenkel.
Aber besser Arm dran als Arm ab.

Hubert

Mann, bist du heute wieder lustig.

Albert

Man tut was man kann.
Aber sag mal, was ist denn in dem Päckchen?

Hubert

Schauen wir mal nach, dann wissen wir es.
Hubert macht das Päckchen auf.

Albert

Jetzt sag schon, was ist denn drin?

Hubert

Langsam Albert, erst mal sehe ich einen Brief.
Hubert reißt den Brief auf und liest leise.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert neugierig

Albert

Was steht denn in dem Brief, Hubert?

Hubert

Das darf doch nicht wahr sein, ich glaube es nicht.

Albert

Was ist denn los, Hubert?

Hubert

Ich bin schwanger, Albert.

Albert

Wie, du bist schwanger?

Hubert

Und das ist auch noch nicht das Schlimmste.

Albert

Wie, kann es denn noch was Schlimmeres geben als, dass du schwanger wärst?

Hubert

Am besten lese ich dir den Brief mal vor.

Hallo Hubert, mein Schnuckelchen!

Ich bin es, die Julia.

*Weißt Du noch, so ungefähr vor einem halben Jahr
im Sauerlandstern?*

Da war ich doch Deine Sternschnuppe.

*Unterm Sternenhimmel haben wir die Wunderkerze
angezündet. ---War das ein Feuerwerk! ---*

*Leider blieb die wunderschöne Nacht nicht ohne
Folgen.*

ICH BIN SCHWANGER!!!

*Da ich glaube, dass Du besser für unser Kind sorgen kannst,
werde ich es Dir nach der Geburt vor Deine Tür legen.*

*Alles Liebe,
Deine Julia*

*PS: Als Beweis habe ich Dir den Schwangerschaftstest beigefügt.
Zum Glück habe ich Deine Visitenkarte aufgehoben.*

Albert

Wie kann man auch so blöd sein und seine richtige Adresse hinterlassen.
Jetzt haben wir ein Problem. Ich kann mich jedenfalls an keine Julia erinnern.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert

Was heißt hier, wir? ICH habe ein Problem! ICH werde Vater!
Ich kann mich zwar auch an keine Julia erinnern, aber wer weiß.

Albert

Kannst du dich denn überhaupt an einen Namen erinnern?

Hubert

Eigentlich nicht. Du denn?

Albert

Ich?--Nein, ich auch nicht.

Hubert

Aber SIE kann sich anscheinend an MICH erinnern.

Albert

Sie hat ja auch deinen Namen schriftlich. Du Blödmann, sogar mit Adresse.

Hubert

Da kann ich jetzt auch nichts mehr dran ändern.

Albert

Das stimmt schon, aber irgendwas musst du doch unternehmen.

Hubert

So schlau bin ich auch! Aber lass uns mal nachrechnen.
Das sind jetzt circa sechs Monate her, als wir da im Sauerland in dem besagten
Tanzschuppen waren.

Albert

Genau, im Sauerlandstern vor sechs Monaten. Das ist ja schon ein ganzes halbes Jahr
her.

Hubert

Was du nicht alles weißt.

Albert

Ich bin ja auch ein schlaues Kerlchen.

Hubert zählt an den Fingern.

Hubert

Also sechs und wie viel ist neun? Eins, zwei , drei.....

Albert

Hubert, was rechnest du denn da?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert

Mensch Albert, jetzt bring mich doch nicht raus.

Hubert rechnet weiter an den Fingern

Genau, das sind drei. Also es sind noch drei Monate bis das Kind kommt.

Albert

Woher weißt du das denn jetzt?

Hubert

Wie woher? Ich habe es ausgerechnet. Eine Schwangerschaft dauert doch für gewöhnlich 9 Monate. Vor 6 Monaten waren wir im Sauerland, also bleiben nach Adam Riese noch 3 Monate.

Albert

Nur noch drei Monate? Dann ist das Lotterleben aber vorbei.
Dann musst du Verantwortung übernehmen.

Hubert

Soweit sind wir noch nicht. In drei Monaten kann noch viel passieren.

Albert

Was meinst du denn?

Hubert

Wir müssen versuchen diese Julia ausfindig zu machen. Albert, denk doch noch mal genau nach, ob dir nicht doch noch was einfällt.

Albert

Mensch Hubert, wir hatten doch so viel gebechert.

Hubert kramt weiter in dem Päckchen.

Hubert

Hier ist auch der Schwangerschaftstest. Zeigt positiv an.

Hubert legt den Test auf den Tisch.

Albert schaut sich den Test genau an.

Albert

Was so ein kleines Ding nicht alles weiß.
Jetzt heißt es klaren Kopf bewahren.

Berti kommt vom Hof, bleibt aber drinnen an der Tür stehen. (links)

Berti

Papa, kannst du mir eben helfen den Traktor zu starten.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Albert legt den Test schnell hinter die Blumenvase.

Albert

Springt der alte Kasten schon wieder nicht an?

Berti

Ich hab doch schon gesagt, wir brauchen einen neuen.

Hubert

Komm bloß nicht mit den Gummistiefeln ins Wohnzimmer, wenn Martha das sieht gibt es wieder Zoff und den kann ich jetzt gar nicht gebrauchen.

Berti

Ist ja schon gut. Also kommst du jetzt?

Hubert

Ja gleich, ich muss nur hier noch was wegräumen.
Ich kann nicht überall gleichzeitig sein.

Berti

Was bist du denn so nervös?

Hubert

Ach nichts, das meinst du nur.

Albert

Ich gehe schon mal mit Berti voraus, du kannst ja dann nachkommen.

Albert und Berti gehen auf den Hof. (links)

Hubert

So, jetzt noch schnell alles wegräumen und verstecken,
denn wenn Martha das sieht, dann beginnt das Verhör.

Hubert räumt das Päckchen weg, nur der Schwangerschaftstest bleibt aus Versehen auf dem Tisch hinter der Blumenvase liegen.

So, jetzt gehe ich den beiden mal helfen.

Hubert geht zum Hof. (links)

Martha kommt aus der Küche. (rechts)

Martha

Ach, die Zwei sind weg. Das ist ja ein Wunder. Denn wenn die morgens schon Bier trinken, dann sitzen die normalerweise abends noch da.

Die leeren Flaschen stehen auch noch hier rum.

Martha nimmt die Flaschen und bringt sie in die Küche. (rechts)

Lena kommt durch die Mitteltür.

Sieht, dass keiner da ist und ruft an der Küchentür. (rechts)

Lena

Martha! Martha bist du in der Küche.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha ruft aus der Küche.

Martha

Ja Lena, ich bin hier. Ich komme sofort.

Martha kommt aus der Küche.

Lena

Jetzt, da wir alleine sind, sollten wir noch mal über die Heiratsanzeige sprechen.

Martha

Komm, dann setzen wir uns.

Beide setzen sich.

An was hast du denn so gedacht, Lena?

Lena

Vielleicht schalten wir eine Anzeige in unserer Tageszeitung, oder sollten wir besser das Wochenblatt nehmen, was meinst du?

Martha

Es kommt schon drauf an, welche Art von Frau wir suchen.

Lena

Eine Baronin oder so was findest du hier bei uns in der Zeitung bestimmt nicht.

Martha

Was soll der Hubert denn mit einer Baronin?

Stell dir meinen Bruder mal mit so einer vornehmen von und zu vor.

Martha steht auf und stolziert „vornehm“ hin und her.

Nee nee, Lena der braucht da schon eher eine Bäuerin.

Lena

Ja dann hilft nur noch „Bauer sucht Frau“

Martha

Was? Du meinst doch wohl nicht die Sendung bei RTL?

Mit so einem Blödsinn brauchst du mir nicht zu kommen.

Lena

Aber es wär schon interessant, wenn hier so ein Kamerateam Hollywood mäßig agieren würde.

Martha

Die würden doch mehr durcheinander setzen, als nützlich sein.

Nee, nee Lena, lass nur lieber.

Lena

Dann eben nicht. Schade!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Lena, möchtest du was trinken? Ein Wasser vielleicht?

Lena

Ja, bitte.

Martha geht in die Küche und holt 2 Gläser Wasser. (rechts)

Während dessen entdeckt Lena den Schwangerschaftstest, der auf dem Tisch hinter der Blumenvase liegt.

Lena

Du Martha, was ist das denn für ein komisches Ding, das hier auf dem Tisch liegt?

Martha kommt zurück.

Martha

Was meinst du Lena? Lass mal sehen.

Lena

So was kenne ich gar nicht. Was könnte das sein?

Martha schaut sich den Schwangerschaftstest intensiv an.

Martha

Das darf doch nicht wahr sein. Das ist ein Schwangerschaftstest.

Lena

Was, ein Schwangerschaftstest? Und wie kommt so was hier auf den Tisch?

Martha

Das frage ich mich natürlich auch.

Lena, hier stimmt was nicht. Hier stimmt gewaltig was nicht.

Lena

Das heißt doch, hier in dem Haus muss jemand schwanger sein.

Da, außer dir, nur noch zwei Männer hier leben, kannst ja nur du es sein.

Lena singt

Wunder gibt es immer wieder....

Lena lacht laut.

Genau, du wusstest ja auch sofort, was das für ein Ding ist.

Martha

Du bist blöd Lena. Ich hatte nichts mit einem Mann.

Und der Heilige Geist hat das in 2000 Jahren auch nur einmal geschafft.

Lena

Dann muss einer der Männer irgendwo den heiligen Geist gespielt haben.

Frägt sich nur wer.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Der Berti wird wohl nicht so blöd sein. Der hätte mir das auch gesagt.
Aber dem Hubert, dem traue ich alles zu. Alter schützt vor Torheit nicht.

Lena

Dann brauchen wir ja keine Frau mehr zu suchen.
Dann kriegst du ja eine Schwägerin als Überraschungs-Ei.

Martha

Na warte Hubert, dir werde ich schon beim Ausbrüten helfen.

Zu Lena

Zuerst werde ich dem aber jetzt mal richtig auf den Zahn fühlen.
Mal sehen, was der wieder für Ausreden hat.

Lena

Da bin ich doch echt mal gespannt, was dabei raus kommt.

Martha

Männer werden auch nie erwachsen.
Wenn sie 16 sind, wünschen sie sich von einer 30 jährigen verführt zu werden und mit 50 wünschen sie sich wieder das gleiche.

Lena

Na, dann lass ich dich jetzt mal besser alleine.
Ich wünsche dir viel Erfolg beim Schwangerschaftsroulette.
Lena geht durch die Hoftür raus, Hubert und Albert kommen rein .(links)
Oh, oh der Heilige Geist.

Hubert

Was sollte denn diese geistreiche Bemerkung?

Martha

Das wirst du gleich verstehen, Hubert.
Du, sag mal, hast du mir nichts zu sagen?

Hubert

Was soll ich dir denn zu sagen haben?
Ich habe grade mit Albert den Traktor angeschoben. Stimmt doch Albert?

Albert

Ja, das stimmt. Die Mistkarre wollte doch nicht anspringen.

Martha

Das meine ich auch nicht. Ich meine, so mit Frauen und so.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert

Mit Frauen und so?

Du weißt doch, dass ich mit Frauen nichts mehr am Hut habe.

Albert

Das kann ich bezeugen, Martha. Hubert hat nichts mit Frauen und so.

Martha ärgerlich

Martha

Albert, du bist so gut erzogen um nicht mit vollem Mund zu sprechen, aber du hast keine Bedenken es mit leerem Kopf zu tun.

Also, halte deinen Mund.

Hubert

Du immer mit deinen Sprüchen. Warum bist du denn so kratzbürstig?

Martha

Das kommt dir nur so vor. Ich helfe deinem Gedächtnis mal ein wenig nach. Hast du nicht etwas auf dem Tisch liegen gelassen?

Hubert

Martha, spreche jetzt mal deutsch mit mir und nicht immer so in Rätsel. Was willst du eigentlich von mir?

Martha

Ich habe hier so einen komischen Test auf dem Tisch gefunden. Ist der von dir?

Albert

Ach, du lieber Himmel. Du hast den Schwangerschaftstest auf dem Tisch liegen lassen. Du bist aber auch ein Trottel.

Hubert

Danke, der Trottel bist du.

Bis jetzt wusste Martha nicht, dass der Test von mir ist.

Martha

Da sich jetzt eindeutig geklärt hat, wem der Test gehört, möchte ich eine Erklärung dazu.

Albert

Ja, das war so, Martha.

Wir waren doch vor einem halben Jahr im Sauerland und da haben wir...

Hubert hält Albert den Mund zu.

Hubert

Das ist nicht so einfach zu erklären, das braucht viel Zeit.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Martha

Dann fange schon mal an. Ich habe viel, viel Zeit.

Hubert stottert rum.

Hubert

Das ist so. Der Schwangerschaftstest ist von, von --- von mir.
Ja genau das ist meiner.

Martha

Das hat sich ja grade rausgestellt.
Und wer ist die Glückliche?

Hubert

Du verstehst mich nicht Martha. Der Test ist von MIR.

Hubert zeigt mit dem Finger auf sich.

Martha zeigt auf Hubert.

Martha

Von DIR? Verstehe ich das jetzt richtig?
DU hast darauf gep. und der Test hat dann so was angezeigt?

Hubert

Richtig Martha, du hast es erfasst. ICH BIN SCHWANGER!

Martha lacht

Martha

Hubert, du willst mich auf dem Arm nehmen.
Ein Mann und schwanger, das geht doch gar nicht. So viel weiß ich auch.

Albert

Und ob das geht, Martha. Letztens hat sogar so was in der Zeitung gestanden.
Und im Fernsehen ist es auch gekommen. Ehrlich! Bei RTL II .

Martha

Langsam! Nehmen wir also mal an, es stimmt.
Aber wer ist dann der Vater??

Hubert stottert rum.

Hubert

Der Vater ist, der Vater ist, der Vater ist --- Albert.

Albert

Vater? Iiiiiiiich?

Hubert hält Albert wieder den Mund zu.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert nimmt die Hand von Albert.

Hubert

Wir sind seit einem Jahr ein Paar.
Was meinst du denn, warum wir keine Frauen mögen?
Aber es sollte unser Geheimnis bleiben. Eine verbotene Liebe.
Leider bin ich schwanger geworden.

Martha biegt sich vor Lachen und zeigt auf Huberts Bauch.

Martha

Dann bist DU ja das Überraschungs-Ei.
Du kannst mir schon viel weiß machen, aber so was?
Wo und wie soll das denn eigentlich passiert sein?

Hubert

Ja, wie gesagt, im schönen Sauerland. Ich bin schon im 6. Monat.

Martha

Hilfe, mein Bruder ist schwanger.
Martha geht lachend von der Bühne.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Hilfe, mein Vater ist schwanger" von Betti und Karl-Heinz Lind.
Spielzeit 100 Minuten Spieler 8 4w/4m oder 5w/3m*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de